

**Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses und Ausschusses für Liegenschaften
der Stadtvertretung Kröpelin am 02.12.2014**

Beginn:	17.30 Uhr	Ende:	19.58 Uhr
Ort:	Rathaus Kröpelin, kleiner Saal		
Anwesende:	Stadtvertreter Stadtvertreterin Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreter	Herr Dr. Borchardt Frau Roswitha Käker Herr Hans-Jürgen Lieske Herr Thorsten Ruf Herr Paul Schlutow Herr Manfred Schwarz Herr Thomas Wendt	
Entschuldigt:	sachkundige Einwohnerin	Frau Juliane Brühaver	
Von der Verwaltung nahmen teil:	1. stellv. Bürgermeister und Bauamtsleiter 2. stellv. Bürgermeisterin und Amtsleiterin Kämmerei Hauptamtsleiter SB Kämmerei	Herr Rüdiger Kropp Frau Sylvia-Marina Kühl Herr Thomas Gutteck Frau Marlen Holtzhausen	
Als Gäste nahmen teil:	keine		

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - Feststellung der Anwesenheit der Ausschussmitglieder
 - Feststellung der Beratungsfähigkeit
 - Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 18.11.2014
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
4. 2. Lesung Haushaltsplan 2015
5. 1. Lesung Haushaltsplan 2014 Sondervermögen
6. Anfragen, Anregungen, Informationen
7. Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung des öffentlichen Teiles der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Thorsten Ruf, eröffnet. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt. Von 8 Mitgliedern waren 7 Mitglieder anwesend. Damit war die Beratungsfähigkeit gegeben. Die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 18.11.2014 wurde **einstimmig** auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 2: Anträge zur Änderung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Herr Ruf beantragt die 1. Lesung des Haushaltsplans 2014 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Kröpelin „Innenstadt“ als TOP 5 auf die Tagesordnung zu setzen. Die ursprünglichen TOP 5 und 6 werden um einen TOP nach hinten verschoben.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** genehmigt.

TOP 4: 2. Lesung Haushaltsplan 2015

Die in der 1. Lesung des Haushaltes festgelegten Veränderungen wurden eingearbeitet.

→ Ergebnishaushalt:

Jahresfehlbetrag	– 543.400 €
Davon Abschreibungen	987.600 €
Sonderposten	<u>407.100 €</u>
Saldo	580.500 €

Die Sonderposten können die hohen Abschreibungen nicht ausgleichen.
Der Ergebnishaushalt ist nicht ausgeglichen.

→ Finanzhaushalt:

- Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt +37.100 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt +172.700 €
- Finanzmittelüberschuss: +209.800 €
davon Tilgung: 233.300 €
- ergibt einen Abnahme der liquiden Mittel um 23.500 €
- Stand der liquiden Mittel: 1.811.409 €
davon gebundene Mittel in Höhe von 737.600 € für Eigenmittel von Fördermittelanträge für Investitionen

→ Liste 5 b Zusammensetzung und Entwicklung der liquiden Mittel

- Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen +37.100 €
- Abzüglich Tilgung -233.300 €
- Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres +1.998.331,14 €
- Zeile 8 Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres +1.802.131,14 €

Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt ist erreicht.

→ Änderung Verweis liquide Mittel

M 124

Erweiterung der vorhandenen Straßenbeleuchtungen Einhusen Retschower Straße

Gesamtkosten : 19.200 € lt. erweitertem Angebot vom 19.11.2014

davon Fremdmittel: 12.500 €

davon Eigenmittel: 6.700 €

→ Änderung Produktsachkonten

611000-0410-479200 Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer von 0€ auf 4.000 €

611000-0410-579200 Erstattungszinsen Gewerbesteuer von 3.700 € auf 7.700 €

- ➔ Aufnahme 1.600 € für Fußballtore Bolzplatz Schmadebeck - **einstimmig**
Erwerb Geschirrspüler 600 €
Erwerb Aktenvernichter 1.400 €

- ➔ Die Gesamtzahl im Stellenplan ausgewiesener Stelle beträgt 25,250 Vollzeitäquivalente.
Laut § 55 Stellenplan KV M-V ist der Stellenplan von der Rechtsaufsichtsbehörde zu genehmigen. Ab 01.01.2015 gilt die vorläufige Haushaltsführung.

- ➔ Zum 31.12.2014 läuft die Zinsbindung des Kredites 53700682 mit dem Restsaldo in Höhe von 697.361,71 € bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G. aus.
Zur Zeit beträgt der Zinssatz 0,69 %. Dieser Kredit wurde zur Finanzierung der Modernisierung von unseren Wohngebäuden aufgenommen.
Der Kredit soll als Kredit mit variablen Zinssatz und gleicher 3-monatlichen Annuität in Höhe von 14.781,45 € weiter laufen. Vierteljährlich können die Konditionen geändert werden.
Die Abstimmung darüber war **einstimmig**. Der Hauptausschuss soll auch darüber befinden. Zum Vergleich wird ein Angebot mit einer 10 jährigen Zinsbindung eingeholt.

- ➔ Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sollen im Vorbericht enthalten sein.
 - Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Einsparung ca. 25.000 €
 - Hallenwart zum 30.06.2015 gekündigt, Bewirtschaftungskosten der Sporthalle anpassen
 - Überprüfung Mieten

Die Änderungen sind im Haushaltsplan einzuarbeiten. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2015 ist der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Abstimmung hierzu erfolgte **einstimmig**.

TOP 5: 1. Lesung des Haushaltsplanes 2014 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Kröpelin „Innenstadt“

Frau Holtzhaußen teilte mit, dass die Verwaltung am 03.02.2014 eine schriftliche Aufforderung zur Abgabe eines Haushaltsplans 2014 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Kröpelin „Innenstadt“ bekommen hat. Die Stadt Kröpelin ist gesetzlich dazu verpflichtet einen Haushaltsplan gesondert für das städtebauliche Sondervermögen abzugeben. Für das Sondervermögen gelten ebenso die Grundlagen der Haushaltswirtschaft nach Kommunalverfassung, allerdings braucht der Haushaltsplan für das Sondervermögen nicht so umfangreich zu sein, wie der städtische Haushaltsplan. Es sind lediglich folgende Anlagen beizufügen:

- Haushaltssatzung
- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt
- Investitionsprogramm für das Sanierungsgebiet der Stadt Kröpelin (entfällt)

Da im Sanierungsgebiet die Sanierungsmaßnahmen soweit abgeschlossen sind, gibt es kein Investitionsprogramm mehr, somit wurde die Anlage nicht beigefügt. Gemäß Rücksprache mit dem Wirtschaftsministerium soll das Sanierungsgebiet zum 31.12.2015 aufgehoben werden.

Der Saldo vom Ergebnishaushalt ist 0,00 €. Der Ergebnishaushalt muss immer ausgeglichen sein. Es gibt sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt nur sehr wenige Produktsachkonten, somit ist der Haushalt sehr überschaubar. Im Vorbericht sind diese Produktsachkonten erläutert.

Folgende Zahlen wurden kurz genannt:

- Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge betragen 146.100 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte (umfassen Mieten und Pachten) betragen 49.000 €
- Zinserträge betragen 3.000 €
Dazu wurde die Frage gestellt, woher die Zinserträge resultieren. Es wurde geantwortet, dass aus dem Sondervermögen vor langer Zeit einmal Darlehen an private Eigentümer ausgereicht wurden, die nun so nach und nach auch von den privaten Eigentümern zurück gezahlt werden. Aus diesen Darlehensausreichungen werden auch Zinserträge vereinnahmt.
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 106.000 €
Dieses sind die Vergütungen an den Sanierungsträger und die Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude.
- Sonstige laufende Aufwendungen betragen 92.100 €

Dann wurde auf Seite 7 im Vorbericht auf die Jahresergebnisse hingewiesen, welche für jedes Jahr wie vorgeschrieben 0,00 € betragen.

Die Zahlen wurden vom Sanierungsträger, der GSOM, vorgelegt. Dazu ist der Sanierungsträger laut Treuhändervertrag verpflichtet. Somit sind sämtliche Zahlen auch nachvollziehbar.

Fragen zu diesem Haushaltsplan wurden weiter keine gestellt.

Die Mitglieder sprachen sich **einstimmig** für eine Beschlussvorlage in der Stadtvertreterversammlung aus.

Herr Schlutow gab zu bedenken, dass vor Auflösung des Sanierungsgebietes noch einiges mit der GSOM geklärt werden müsse.

Daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, eine schriftliche Äußerung von Herrn Kamrath von der GSOM anzufordern. Diese Stellungnahme von Herrn Kamrath soll die Verfahrensweise bei Auflösung des Sanierungsgebietes erläutern, Aussagen treffen zur Gebäude- und Grundstücksentnahme mit besonderem Augenmerk auf die eventuell zukünftigen Zahlungen der Stadt an die GSOM.

TOP 6: Anfragen, Anregungen, Informationen

keine

TOP 7: Schließung des öffentlichen Teiles der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 19.58 Uhr vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Thorsten Ruf, geschlossen.

gez. Thorsten Ruf
Ausschussvorsitzender

gez. Marlen Holtzhaußen
Schriftführerin